

Lösung im Streit um die Villars-Kuh



Die Gemeindeverantwortlichen von Bichelsee-Balterswil und die Künstlergruppe «ohm41» haben sich geeinigt. Die Villars-Kuh darf auf Münchwiler Boden weiden.

Dies teilen die Verantwortlichen von «ohm41» mit. Die Kuh wurde am Donnerstagabend von den Künstlern von Balterswil nach Münchwilen gebracht. Dort wurde sie Samstagabend aufgestellt. Noch in der gleichen Nacht holten sich die Balterswiler ihre Kuh wieder zurück (die Wiler Zeitung berichtete). Am Montag folgte nun ein kooperatives Gespräch zwischen den Gemeindeverantwortlichen von Bichelsee-Balterswil und der Gruppe «ohm41». Es wurde beschlossen, dass die Villars-Kuh während der Kunstausstellung «ingleisig» entlang der Gleise der Frauenfeld-Wil-Bahn in Münchwilen aufgestellt werden darf. Am Dienstagabend wurde das Kunstobjekt dort von den «ohm41»-Künstlern wieder aufgestellt. Es soll am neuen Standort die Fahrgäste der Frauenfeld-Wil-Bahn erfreuen. «Nach der Ausstellung wird die Villars-Kuh wohlgenährt wieder an ihren Heimatort zurückkehren, um die Erwachsenen und Kinder der SBB-Strecke Wil–Winterthur anzulächeln», heisst es in der Medienmitteilung. (rm./nb.)